

# 3 Weihnachts-Evangelium nach Lukas

(Lk 2, 1-14)

Evangelist

Sopran

Alt

Tenor

Baß

*f*

Hö - ret, die Froh-bot-schaft der hei - li - gen Nacht, die uns

Hö - ret, die Froh-bot-schaft der hei - li - gen Nacht, die uns

Hö - ret, die Froh-bot-schaft der hei - li - gen Nacht, die uns

Hö - ret, die Froh-bot-schaft der hei - li - gen Nacht, die uns

auf - ge - zeich-net hat der E - van - ge - list Lu - kas:

auf - ge - zeich-net hat der E - van - ge - list Lu - - - - kas:

auf - ge - zeich-net hat der E - van - ge - list Lu - - - - kas:

auf - ge - zeich-net hat der E - van - ge - list Lu - - - - kas:

Evangelist

*mf*

In je-nen Tagen erließ Kaiser Au - gu - stus den Be - fehl, alle Bewohner des Reiches in

Steuerlisten ein - zu - tra - gen. Dies ge - schah zum erstenmal; damals war Quirinus Statthal-ter von

Sy - ri - en. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu las - sen.

*f*

Da ging je-der in sei-ne Stadt, um sich ein-tra-gen zu las-sen.

Da ging je-der in sei-ne Stadt, um sich ein-tra-gen zu las-sen.

Da ging je-der in sei-ne Stadt, um sich ein-tra-gen zu las-sen.

Da ging je-der in sei-ne Stadt, um sich ein-tra-gen zu las-sen.

Evan-  
gelist

*mf*

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Ju-dä-a

in die Stadt Davids, die Beth-le-hem heißt, denn er war aus dem Haus und Geschlecht Da-vids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kinder-war-te-te. Als sie

(. = ♩)

Langsamer

dort wa-ren, kam für sie die Zeit der Nie-der-kunft, und sie ge-

*pp* Es ist ein Ros

*pp* Es ist ein Ros

*pp* Es ist ein Ros

*pp* Es ist ein Ros

Es ist ein Ros

bar ih-ren Sohn den Erst-ge-bo-re-nen. Sie wik-kel-te ihn in Win-deln und

ent-sprun-gen

ent-sprun-gen

ent-sprun-gen

ent-sprun-gen



leg-te ihn in ei-ne Krip-pe, weil in der Her-ber-ge kein Platz für sie war. In je-ner  
aus ei - ner Wur - zel zart.  
aus ei - ner Wur - zel zart.  
aus ei - ner Wur - zel zart.  
aus ei - ner Wur - zel zart.

Evan-  
gelist



Gegend lagerten Hir-ten auf freiem Fel-de und hielten Nachtwache bei ih-rer Herde. Da trat der  
Engel des Herrn zu ih - nen, und der Glanz des Herrn um-strahl-te sie. Sie fürch-te-ten sich sehr.  
Der En-gel a-ber sag-te:  
Da trat der En-gel des Herrn zu ih-nen, und der Glanz des Herrn um-strahl-te sie.  
Da trat der En-gel des Herrn zu ih-nen, und der Glanz des Herrn um-strahl te sie.  
Da trat der En-gel des Herrn zu ih-nen, und der Glanz des Herrn um-strahl-te sie.  
Da trat der En-gel des Herrn zu ih-nen, und der Glanz des Herrn um-strahl-te sie.

Evan-  
gelist



Fürch-tet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freu-de, die dem ganzen Volk  
zuteil wer-den soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Ret - ter ge - bo - ren;  
er ist der Mes-si - as der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen:  
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in ei-ner Krip-pe liegt. Und  
plötz-lich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lob - te und sprach:

*mf* *cresc.* *f* *p.* *cresc.*

Ver - herr-licht ist Gott in der Hö-he, und auf Er-den ist Frie-de bei den Menschen sei-ner

Ver - herr-licht ist Gott in der Hö-he, und auf Er-den ist Frie-de bei den Menschen sei-ner

Ver - herr-licht ist Gott in der Hö-he, und auf Er-den ist Frie-de bei den Menschen sei-ner

Ver - herr-licht ist Gott in der Hö-he, und auf Er-den ist Frie-de bei den Menschen sei-ner

*f* *p* (*>*) *pp*

*etwas langsamer*

Ver - herr-licht ist Gott in der Hö - he

Gna - de. Und auf Er - den ist Frie - de bei

Gna - de. Und auf Er - den ist Frie - de bei den

Gna - de. Und auf Er - den ist Frie - de bei

Gna - de. Und auf Er - den ist Frie - de bei

und auf Er-den ist Frie - - de bei den Menschen sei-ner Gna - de.

den Men - - schen sei - ner Gna - de.

Men - schen sei - ner Gna - de.

den Men - schen sei - ner Gna - de.

den Men - schen sei - - - ner Gna - de.